



06. Dezember 2016 | 26. Januar 2017

# DAS POLITISCHE SPIEL MIT DER RELIGION

Von unterschiedlicher Seite aus werden Glaubensfragen für eine Politik der Ausgrenzung und des Hasses instrumentalisiert. Sinnbilder hierfür sind Pegida-Demonstrationen und rechtspopulistische Kampagnen gegen religiöse Minderheiten sowie steigendes gefahrenpotenzial eines islamistischen Fundamentalismus. Diese Entwicklungen bedürfen einer vertiefenden kritischen Betrachtung.

# DAS POLITISCHE SPIEL MIT DER RELIGION

**Eintritt frei** | Beide Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden

**Di | 06. Dezember | 16:00 – 18:30 Uhr**

## **ISLAMISMUS, CHRISTLICHER FUNDAMENTALISMUS UND DIE EXTREME RECHTE**

In der ersten Veranstaltung steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex im Vordergrund: Wie entwickeln sich salafistische und islamistische Radikalisierungsformen? Wie ist das Verhältnis der extremen Rechten zum christlichen Fundamentalismus?

- **Michael Kiefer**, Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück
- **Ulli Jentsch**, Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum, Berlin
- **Alexander Häusler**, Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus / Neonazismus, Hochschule Düsseldorf

Ort: **Hochschule Düsseldorf**, Münsterstr. 154, Geb.3, Großer Hörsaal EG

Gefördert von:



Demokratie *leben!*

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Do | 26. Januar | 19:30 Uhr**

## **HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE**

In der zweiten Veranstaltung stehen alltagsrelevante Fragestellungen im Mittelpunkt: Wo wird dieses politische Spiel mit dem Religiösen konkret deutlich? Welche Folgen hat es für unsere Gesellschaft und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Über diese und weitere Fragen diskutieren wir mit:

- **Dagmar Mensink**, Leiterin Gesprächskreis „Juden und Christen“, ZdK
  - **Dr. Dalinç Dereköy**, Koordinierungskreis der Düsseldorfer Muslime
  - **Michael Szentei-Heise**, Jüdische Gemeinde Düsseldorf
- Moderation: **Matthias Kopp**, Pressesprecher Deutsche Bischofskonferenz

Ort: **Maxhaus Düsseldorf**, Schulstr. 11, 40213 Düsseldorf

Veranstalter:

